

SPINNER GmbH**München****Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024****Konzern-Bilanz****AKTIVA**

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.140.274,17	445.790,54
II Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.168.443,32	7.620.864,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.341.605,79	4.525.168,53
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.731.042,92	4.185.302,56
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	184.533,42	53.592,08
	17.425.625,45	16.384.927,78
III Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	18.565.899,62	16.830.718,32
B Umlaufvermögen		
I Vorräte		
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	6.675.938,37	7.642.086,34
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.736.045,76	8.282.745,06
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.357.149,29	10.405.160,42
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	25.769.133,42	26.329.991,82



	31.12.2024 €	31.12.2023 €
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.384.905,15	14.024.007,89
2. Sonstige Vermögensgegenstände	820.173,16	1.539.914,68
	12.205.078,31	15.563.922,57
III Wertpapiere	0,00	0,00
IV Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	12.568.017,11	14.724.853,26
Summe Umlaufvermögen	50.542.228,84	56.618.767,65
C Rechnungsabgrenzungsposten	590.857,33	543.659,16
D Abgrenzungsposten latente Steuern	149.301,81	253.175,38
BILANZSUMME	69.848.287,60	74.246.320,51
PASSIVA		
	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A Eigenkapital		
I Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00	1.100.000,00
II Rücklagen	25.870.128,05	24.121.412,92
III Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	732.202,66	472.694,51
IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	874.259,90	1.904.136,81
V Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	- 1.330.692,60	874.259,90
VI Nicht beherrschende Anteile	84.589,16	95.502,21
Summe Eigenkapital	27.330.487,17	28.568.006,35
B Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	27.242.330,08	30.317.221,54
2. Steuerrückstellungen	14.520,17	67.645,17
3. Sonstige Rückstellungen	3.668.953,51	3.529.543,49
Summe Rückstellungen	30.925.803,76	33.914.410,20
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.801.841,87	4.723.198,22
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.002.151,71	1.990.857,37
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.693.828,35	3.083.576,09
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.086.276,72	1.966.272,28
davon aus Steuern	849.890,16	252.157,71



	31.12.2024 €	31.12.2023 €
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	146.386,59	125.968,14
Summe Verbindlichkeiten	11.584.098,65	11.763.903,96
D Rechnungsabgrenzungsposten	7.637,40	0,00
E Abgrenzungsposten latente Steuern	260,62	0,00
BILANZSUMME	69.848.287,60	74.246.320,51

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 31.12.2024 €	1.1. - 31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse	92.568.043,20	92.826.201,12
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	657.030,95	-25.858,13
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	118.960,71	138.244,13
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.814.510,34	1.567.932,77
5. Gesamtleistung	98.158.545,20	94.506.519,89
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	-26.683.423,32	-23.456.402,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.869.124,65	-1.453.983,29
	-28.552.547,97	-24.910.385,75
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-41.254.312,22	-39.302.971,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.815.053,71	-10.440.284,03
davon für Altersversorgung	-1.294.335,51	-1.435.498,90
	-51.069.365,93	-49.743.255,60
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.500.096,35	-3.177.192,64
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	-3.500.096,35	-3.177.192,64
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.706.252,46	-15.098.113,00
10. Betriebsergebnis	-669.717,51	1.577.572,90
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00



	1.1. - 31.12.2024 €	1.1. - 31.12.2023 €
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	159.470,05	256.156,18
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-216.032,91	-140.281,41
15. Abzinsung Pensionsrückstellung	-184.721,00	-363.156,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-324.287,35	-343.457,00
17. Ergebnis nach Steuern	-1.235.288,72	986.834,67
18. Sonstige Steuern	-220.349,90	-228.775,85
19. Gewinn-/Verlustanteil anderer Gesellschafter	2.606,90	-2.234,96
20. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-1.453.031,72	755.823,86
21. Entnahme / Einstellung Gewinnrücklage	122.339,12	118.436,04
22. Konzernbilanzgewinn/-verlust	-1.330.692,60	874.259,90

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2023 €	2023 €
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-1.455.638,62	758.058,82
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.443.571,61	3.177.192,64
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-2.968.493,15	933.914,06
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	203.178,23	-624.328,98
	-777.381,93	4.244.836,54
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	560.858,40	-1.746.587,04
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.639.102,74	779.274,41
anderen Aktiva	672.543,35	-731.608,24
	3.872.504,49	-1.698.920,87
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-378.453,40	-256.993,38
anderen Passiva	418.302,46	-870.422,18
	39.849,06	-1.127.415,56
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens/Kurskorrektur	73.118,09	132.836,36
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	56.562,86	-115.874,77
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	324.287,35	343.457,00
Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-205.472,57	-256.167,24



	2023 €	2023 €
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.383.467,35	1.522.751,46
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.153.228,00	-118.105,99
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.120.947,54	-4.339.461,52
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
Erhaltene Zinsen (+)	159.470,05	256.156,18
Erhaltene Dividende (+)	0,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.114.705,49	-5.001.411,33
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
Auszahlungen (-) aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschaftern	0,00	0,00
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	692.505,74	4.503.616,88
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-904.262,09	-877.002,21
Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen (-)	-216.032,91	-140.281,41
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Gezahlte Dividenden (-) an andere Gesellschafter	0,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-427.789,26	3.486.333,26
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.159.027,40	7.673,39
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen (+/-) des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Konsolidierungskreisbedingte Änderung (+/-) des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	15.339.608,95	15.331.935,56
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	13.180.581,55	15.339.608,95

Konzerneigenkapitalspiegel

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen Kapitalrücklage	Rücklagen Gesetzliche Rücklage	Rücklagen nach § 272 Abs. 4 HGB
Stand 31.12.2023	1.100.000,00	88.097,20	1.404.749,49	3.420.915,86
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00



in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen Kapitalrücklage	Rücklagen Gesetzliche Rücklage	Rücklagen nach § 272 Abs. 4 HGB
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklagenveränderung	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2024	1.100.000,00	88.097,20	1.404.749,49	3.420.915,86
in EUR	Rücklagen andere Gewinnrücklagen			Rücklagen Summe
Stand 31.12.2023	19.207.650,37			24.121.412,92
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00			0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-122.339,12			-122.339,12
Ausschüttung	0,00			0,00
Währungsumrechnung	0,00			0,00
Rücklagenveränderung	-33.082,56			-33.082,56
Sonstige Veränderungen	1.904.136,81			1.904.136,81
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00			0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00			0,00
Stand 31.12.2024	20.956.365,50			25.870.128,05
in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag, der dem Mutterun- ternehmen zuzurechnen ist	Summe
	Eigenkapitaldifferenz aus Wäh- rungsumrechnung	Gewinn-/Verlustvortrag		
Stand 31.12.2023	472.694,51	1.904.136,81	874.259,90	28.472.504,14
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	-122.339,12
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	249.389,36	0,00	0,00	249.389,36
Rücklagenveränderung	0,00	0,00	0,00	-33.082,56
Sonstige Veränderungen	10.118,79	-1.029.876,91	-874.259,90	10.118,79



in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung	Gewinn-/Verlustvortrag		
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	-1.330.692,60	-1.330.692,60
Stand 31.12.2024	732.202,66	874.259,90	-1.330.692,60	27.245.898,01
in EUR	Nicht beherrschende Anteile			Summe
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	
Stand 31.12.2023	38.475,86	-41.439,68	98.466,03	95.502,21
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	-7.388,71	0,00	-7.388,71
Rücklagenveränderung	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	-1.750,00	0,00	832,56	-917,44
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	-2.606,90	-2.606,90
Stand 31.12.2024	36.725,86	-48.828,39	96.691,69	84.589,16
in EUR				Konzerneigenkapital
				Summe
Stand 31.12.2023				28.568.006,35
Kapitalerhöhung/-herabsetzung				0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				-122.339,12
Ausschüttung				0,00
Währungsumrechnung				242.000,65
Rücklagenveränderung				-33.082,56
Sonstige Veränderungen				9.201,35
Änderungen des Konsolidierungskreises				0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag				-1.333.299,50
Stand 31.12.2024				27.330.487,17



Konzernanhang

I. Allgemeine Angaben

1. Angaben zum Unternehmen

Die SPINNER GmbH, Erzgießereistr. 33 in 80335 München, ist im Handelsregister B des Amtsgerichts in München unter der Nummer HRB 3824 eingetragen.

2. Gesetzliche Vorschriften

Der Konzernabschluss der SPINNER GmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) zum 31. Dezember 2024 aufgestellt.

Im Folgenden wird der Abschluss gemäß §§ 313, 314 HGB erläutert.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der SPINNER GmbH zehn ausländische Tochter- bzw. Einzelgesellschaften einbezogen, die unter der beherrschenden Leitung der SPINNER GmbH stehen. Des Weiteren wurden die SPINNER Holding GmbH und der SPINNER Pension Trust e.V. einbezogen. Alle Gesellschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Name	Sitz	Land	Anteile
SPINNER GmbH	München	Deutschland	
SPINNER France sarl.	Paris	Frankreich	100 %
SPINNER Hungária Kft.	Budapest	Ungarn	96,67 %
SPINNER ICT Inc.	Duluth	USA	100 %
SPINNER Nordic AB	Mölnadal	Schweden	100 %
SPINNER United Kingdom Ltd.	Warrington	GB	100 %
SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	Volksrep. China	100 %
SPINNER Austria GmbH	Wien	Österreich	100 %
SPINNER Electrotécnica S.L.	Las Rozas (Madrid)	Spanien	100 %
SPINNER ANZ Pty Ltd.	Montrose	Australien	100 %
SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd.	Wanchai	Hong Kong	
als Tochtergesellschaft der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	Volksrep. China	100 %
SPINNER Holding GmbH - einbezogenes Unternehmen	München	Deutschland	
SPINNER Pension Trust e.V. - einbezogenes Unternehmen	München	Deutschland	

4. Konsolidierungsgrundsätze

Alle verbundenen Unternehmen werden gemäß den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Die Anschaffungskosten für Tochtergesellschaften werden mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung verrechnet.

Gegenseitige Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend verrechnet.

Zwischenergebnisse werden im Vorratsvermögen eliminiert.



Die latenten Steuerabgrenzungen betreffen die SPINNER United Kingdom Ltd., die SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd., die SPINNER Austria GmbH, die SPINNER ANZ Pty Ltd. sowie den SPINNER Pension Trust e.V..

Vermögenswerte und Schulden werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs umgerechnet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Gesellschaften werden einheitlich nach den in diesem Anhang dargestellten Grundsätzen bilanziert und bewertet. Sofern die in den Jahresabschlüssen der einbezogenen verbundenen Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von diesen Grundsätzen abweichen, werden die erforderlichen Anpassungen bei den entsprechenden Posten vorgenommen.

Abweichende Wertansätze, die in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht angepasst.

Im Einzelnen wurden für die Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss folgende Grundsätze herangezogen:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, soweit abnutzbar, und verrechnet mit Pensionsrückstellungen angesetzt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden nach der linearen Methode abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter über 250,00 EUR und bis 1.000,00 EUR wird ein Sammelposten gebildet. Der Abgang von geringwertigen Wirtschaftsgütern aus Zugängen vor 2024 wird im fünften Jahr nach dem Zugang unterstellt.

3. Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Teilwert bewertet, und mit Pensionsrückstellungen verrechnet.

4. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstands- oder niedrigeren Tagespreise bzw. zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten Materialeinzel- und -gemeinkosten, Fertigungseinzel- und -gemeinkosten sowie Sondereinzelkosten der Fertigung. Materialkosten sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die verarbeiteten Rohstoffe. Fertigungskosten sind im Wesentlichen die vom Fertigungsgrad abhängigen Personalkosten. Die Sondereinzelkosten der Fertigung enthalten insbesondere Kosten für Maschinenstunden. Einbauteile werden dem Posten Rohstoffe zugeordnet.

Bei den Vorräten wird ein Abschlag für mangelnde Gängigkeit und Reichweite vorgenommen. Der Abschlag ist abhängig vom Herstellungs- bzw. Anschaffungsjahr.

Soweit die Börsen- oder Marktpreise unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten liegen, wird gemäß § 253 Abs. 4 HGB eine entsprechende Abwertung vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurden Zwischengewinne in Höhe von 988.000,00 EUR eliminiert.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle erkennbaren Einzelrisiken sind durch angemessene Abschläge vom Nennwert der Forderungen berücksichtigt.

Für das allgemeine Kreditrisiko bei den Tochtergesellschaften erfolgt aufgrund der untergeordneten Bedeutung keine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen.

6. Flüssige Mittel

Bankguthaben in fremder Währung sind gemäß § 256a HGB mit dem amtlichen Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen liquiden Mittel sind zum Nennwert bewertet, und mit Pensionsrückstellungen verrechnet.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen Finanzierungskosten, Mieten, Lizenz- und Leasinggebühren sowie Softwarewartung, soweit sie vor dem Abschlussstichtag für einen bestimmten Zeitraum danach angefallen sind.

8. Aktive latente Steuern

Vom Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 HGB wird Gebrauch gemacht. Für voraussichtliche künftige Steuerbe- und -entlastungen aus handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden wird eine saldierte Abgrenzung gebildet. Diese Unterschiede betreffen insbesondere Abschreibungen und Vorräte bei zwei Tochtergesellschaften, SPINNER Hungária Kft. und SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.. Der aktivierte Betrag unterliegt der Ausschüttungssperre.



Die erwartete Steuerentlastung wurde bei der SPINNER United Kingdom Ltd. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 19 %, bei der SPINNER Austria GmbH mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 25 %, bei der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 15 %, bei der SPINNER ANZ Pty Ltd. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 30 % und beim SPINNER Pension Trust e.V. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 16 % ermittelt. Diese belaufen sich auf 143.301,87 EUR und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 109.873,57 EUR verringert.

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

9.1 SPINNER GmbH

Bei der SPINNER GmbH sind die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Daraus ergibt sich insbesondere, dass künftig zu erwartende Änderungen von Renten, Löhnen, Gehältern oder sonstigen Bemessungsgrundlagen zu berücksichtigen sind.

Der Berechnung liegen die Richttafeln 2018 G von K. Heubeck und ein Rechnungszins von 1,9 % (gemäß RückAbzinsV) zugrunde. Darüber hinaus wurden der Berechnung folgende Annahmen zugrunde gelegt: Gehaltstrend 3 %, Karrieretrend 2,5 %, Rententrend 2 % bzw. 1 %.

Der Vermögensanspruch gegen den SPINNER Pension Trust e.V. wurde mit der Rückstellung verrechnet.

9.2 SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Für SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von kumuliert 5 % des Jahresüberschusses bis zum Jahr 2024 gebildet.

9.3. SPINNER ANZ Pty Ltd.

Für SPINNER ANZ Pty Ltd. wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von kumuliert 11,5 % des Arbeitnehmerbruttogehalts bis zum Jahr 2024 gebildet.

Bei den übrigen konsolidierten Gesellschaften bestehen keine Pensionsverpflichtungen.

10. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Da die Laufzeit aller Positionen weniger als 12 Monate beträgt, erfolgt keine Abzinsung, mit Ausnahme der Rücknahmeverpflichtung für Elektroaltgeräte.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag angesetzt, auch soweit sie auf fremde Währung lauten. Eine Abzinsung ist nicht erforderlich, da die Laufzeit aller Positionen weniger als 12 Monate beträgt. Dies gilt allerdings nur, sofern die Positionen nicht Darlehenscharakter haben.

12. Abschreibungen

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht erforderlich. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 250,00 EUR werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

III. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in Nebenbuchhaltungen geführt und in der Finanzbuchhaltung periodengerecht übertragen. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

1.2 Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit Ausnahme von 60.992,16 EUR innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr handelt es sich um Kautionen (SPINNER GmbH, SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd., SPINNER Austria GmbH, SPINNER Electrotécnica S.L.).

1.3 Anteile anderer Gesellschafter

Diese Position betrifft die Anteile anderer Gesellschafter an der SPINNER Hungária Kft.. Einzelheiten sind der Aufstellung des Anteilsbesitzes unter I. Allgemeine Angaben / 3. Konsolidierungskreis zu entnehmen.

**1.4 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung**

Der Unterschiedsbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Passive Unterschiedsbeträge	in EUR
Anteile SPINNER ICT Inc.	-1.480.000,00
Anteile SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	-1.915.915,86
Anteile SPINNER Holding GmbH	-25.000,00
Summe Passive Unterschiedsbeträge	-3.420.915,86
Aktive Unterschiedsbeträge	in EUR
Anteile SPINNER France sarl.	20.337,95
Anteile SPINNER Hungária Kft.	-58.114,20
Anteile SPINNER Hungária Kft. anderer Gesellschafter	4.288,57
Anteile SPINNER ICT Inc.	67.590,43
Anteile SPINNER Nordic AB	117.676,42
Anteile SPINNER United Kingdom Ltd.	210.806,98
Anteile SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	9.917,00
Anteile SPINNER Austria GmbH	62.407,56
Anteile SPINNER Electrotécnica S.L.	26.748,43
Anteile SPINNER ANZ Pty Ltd.	3.473,91
Zwischensumme Aktive Unterschiedsbeträge	465.133,05
Wertberichtigung Umgliederung in Gewinnrücklagen	-465.133,05
Summe Aktive Unterschiedsbeträge	0,00
Währungsdifferenz	in EUR
Währungsdifferenz aus Erst- und Folgekonsolidierung	-712.821,60
Währungsdifferenz aus Schuldenkonsolidierung	-19.381,06
Summe Währungsdifferenz	-732.202,66

1.5 Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Ausweis erfolgt unter den Gewinnrücklagen (SPINNER Hungária Kft. und SPINNER Nordic AB).

1.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung deckt laufende Leistungsverpflichtungen und Anwartschaften bei der SPINNER GmbH, der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. sowie der SPINNER ANZ Pty Ltd. ab.

Zur Sicherung der Ansprüche aus Entgeltumwandlung der SPINNER GmbH werden Grundstücke und Bauten (zu Zeitwerten) in Höhe von 1.897.310,05 EUR (Buchwert: 1.509.522,34 EUR), Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von 8.629,62 EUR, GWG in Höhe von 380,99 EUR, sonstige Wertpapiere in Höhe von 800.000,00 EUR und liquide Mittel in Höhe von 612.564,44 EUR gehalten. Diese werden mit den Rückstellungen verrechnet.

1.7 Sonstige Rückstellungen



Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Urlaubsrückstellungen, Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen, Garantierückstellungen, sowie Rückstellungen für Berufsgenossenschafts-, Aufbewahrungs- und Jahresabschlusskosten.

1.8 Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten in EUR stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Anleihen	0,00	0,00
gegenüber Kreditinstituten	3.320.228,57	1.380.067,19
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte gesichert.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach geografischen Regionen wie folgt zusammen:

	Konzernfremd
Inland	31.630.197,07
EU	30.494.858,83
Drittland	30.442.987,30
Gesamt	92.568.043,20

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Produktbereiche:

	Konzernfremd
Übertragungstechnik	38.482.495,44
Systeme	50.075.619,60
Sonstiges	4.009.928,16
Gesamt	92.568.043,20

2.2 Bestandsveränderung

Die Position Bestandsveränderung betrifft eine Erhöhung des Bestandes bei der SPINNER GmbH in Höhe von 380.699,51 EUR und der der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. in Höhe von 65.362,22 EUR sowie eine Minderung des Bestandes bei der SPINNER Hungaria Kft. in Höhe von 53.030,78 EUR.

Darüber hinaus ergab sich eine Bestandserhöhung aus der Zwischenergebniseliminierung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 264.000,00 EUR.

Somit ergibt sich eine Bestandserhöhung in Höhe von 657.030,95 EUR.

2.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen das Anlagevermögen der SPINNER GmbH in Höhe von 118.960,71 EUR.



2.4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen, sonstigen Verkäufen und Dienstleistungen, Versicherungserträgen sowie Kursgewinnen zusammen.

Aus der Konsolidierung resultieren Verluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von 94.215,50 EUR, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen (saldiert) ausgewiesen werden.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Personalkosten, Beratungskosten sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Mieten.

Die bis 2015 im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesenen „außerordentlichen Aufwendungen“ gemäß § 277 Abs. 4 HGB (Rechtsstand bis 23.07.2015) werden seit 2016 aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen in Höhe von 168.890,00 EUR aus der Neubewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

2.6 Zinserträge und -aufwendungen

Zinserträge ergeben sich insbesondere aus Kapitalanlagen bei Kreditinstituten. Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen Zinsen für Kredite.

Die Abzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 184.721,00 EUR wird gemäß § 277 Abs. 5 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

2.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge betreffen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus der Veranlagung zur Körperschaftsteuer, dem Solidaritätszuschlag sowie Aufwendungen für ausländische Quellensteuern und Aufwendungen und Erträge aus der Veränderung der latenten Steuern.

2.8 Sonstige Steuern

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge betreffen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus Grundsteuern, Kfz-Steuern und sonstigen Steuern.

IV. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

	EUR
Grundsschulden	5.067.000,00

Für die bestehende Kreditlinie besteht eine stille Zession. Die Kreditlinie ist nicht in Anspruch genommen worden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	EUR		
Avale			
Inland / Ausland			119.540,00
EUR	fällig innerhalb		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Miet-, Pacht- und Leasingverpflichtungen	964.388,25	2.718.303,51	0,00
Sonstige Verpflichtungen	741.557,87	2.298.374,18	0,00

V. Geschäftsführung



Der SPINNER Konzern wurde im Geschäftsjahr 2024 durch die folgenden Geschäftsführer vertreten:

SPINNER GmbH

Dipl.-Kff. Katharina König (Geschäftsführerin)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Geschäftsführer)

SPINNER France sarl.

Dipl.-Kff. Katharina König (Managing Director)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Managing Director)

SPINNER Hungária Kft.

Robert Lemle (Managing Director)

SPINNER ICT Inc.

Dipl.-Kff. Katharina König (CEO)

Claus Boelter (COO)

SPINNER Nordic AB

Engineer (MBA) Kent Michael Brezicka (Managing Director)

SPINNER United Kingdom Ltd.

Mark Philip Edwards (Managing Director)

SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (General Manager)

SPINNER Austria GmbH

Dipl.-Kff. Katharina König (Geschäftsführerin)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Geschäftsführer)

SPINNER Electrotécnica S. L.

Dipl.-Ing. Iker Unai Llona Sarmiento (Director Gerente)

SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd.

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (General Manager)

SPINNER ANZ Pty Ltd.

Dipl.-Kff. Katharina König (Director)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Director)

Michael Bennett (Director/Secretary)

SPINNER Holding GmbH



Dipl.-Kff. Katharina König (Geschäftsführerin) (ab 19.05.2024)

Dipl.-Kff. Stephanie Spinner-König (Geschäftsführerin) (bis 18.05.2024)

SPINNER Pension Trust e. V.

Dipl.-Kff. Katharina König (Vorsitzende)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (stellv. Vorstandvorsitzender)

Dipl.-Bw. (FH) Brigitte Grötsch

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 1.297.043,56 EUR. Ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsführung erhielten 216.090,11 EUR. Die hierfür gebildete Pensionsrückstellung beträgt 2.492.671,00 EUR.

VI. Aufsichtsrat

Der SPINNER Konzern wurde im Geschäftsjahr 2024 von den folgenden Aufsichtsräten kontrolliert:

SPINNER GmbH

Dipl.-Ing. Dr. Franz Xavier Pitschi (Vorsitzender); Geschäftsführer, i. R. (ab 11.10.2024)

Dipl.-Kff. Stephanie Spinner-König (Vorsitzende) (bis 18.05.2024)

Johann Braun, (Stellvertretender Vorsitzender); Industriemechaniker (ab 11.10.2024)

Dipl.-Ing. Dr. Franz Xavier Pitschi (Stellvertretender Vorsitzender); Geschäftsführer, i. R. (bis 10.10.2024)

Stefan Gegenfurtner, Industriemechaniker

SPINNER Nordic AB

Dipl.-Kff. Katharina König (Vorsitzende)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk

MBA Kjell Ove Svärd

SPINNER United Kingdom Ltd.

Dipl.-Kff. Katharina König (Company Manager)

SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Dipl.-Kff. Katharina König (Board of directors)

Dipl.-Kff. Stephanie Spinner-König (Board of directors) (bis 18.05.2024)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Board of directors)

Daisy Cai (Board of Supervisor)

SPINNER Electrotécnica S. L.

Dipl.-Kff. Katharina König (Administrador único)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 37.085,53 EUR.

VII. Beschäftigte Arbeitnehmer



Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 819 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl
Geschäftsleitung	10
Beschäftigte	809

VIII. Honorar des Abschlussprüfers

Die Honorare für Abschlussprüfer und Ersteller betrugen im Geschäftsjahr 2024:

- für Leistungen der Abschlussprüfer	77.3443,54 EUR
davon Honorar für den Konzernabschlussprüfer	50.000,00 EUR
- für andere Bestätigungsleistungen	38.500,00 EUR
- für Steuerberatungsleistungen	33.043,45 EUR
- für sonstige Leistungen	0,00 EUR

Die Angaben der Tochtergesellschaften nach § 285 Nr. 17 HGB sind hierin enthalten.

IX. Ergebnisverwendung

Die Bilanz wurde unter dem Grundsatz erstellt, das Jahresergebnis dem Gewinnvortrag zuzuführen.

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR		Stand 31.12.2023	Kurs-/ Korrektur	Zugang/ Abgang	Umbuchung/ Konsolidierung	Stand 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnl. Rechte	AHK	5.735.632,75	1.633,66	1.026.066,50	0,00	6.763.332,91
	Abschr.	5.301.610,96	1.341,05	444.503,48	0,00	5.747.455,49
	RBW	434.021,79	292,61	581.563,02	0,00	1.015.877,42
2. Geschäfts- oder Firmenwert	AHK	552.882,62	-17.943,70	105.000,00	0,00	639.938,92
	Abschr.	552.882,62	-17.943,70	10.500,00	0,00	545.438,92
	RBW	0,00	0,00	94.500,00	0,00	94.500,00
3. Geleistete Anzahlungen	AHK	11.768,75	0,00	18.128,00	0,00	29.896,75
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	11.768,75	0,00	18.128,00	0,00	29.896,75
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein-						



in EUR		Stand 31.12.2023	Kurs-/ Korrektur	Zugang/ Abgang	Umbuchung/ Konsolidierung	Stand 31.12.2024
schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						
1.1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- u. and. Bauten	AHK	27.079.490,84	57.121,23	1.734.229,24	-1.566.047,08	27.304.794,23
	Abschr.	20.334.154,14	50.029,38	523.472,89	0,00	20.907.656,41
	RBW	6.745.336,70	7.091,85	1.210.756,35	-1.566.047,08	6.397.137,82
1.2. Grundstücke mit Wohnbauten	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3. Grundstücke ohne Bauten	AHK	14.315,02	417,83	0,00	0,00	14.732,85
	Abschr.	13.423,86	480,08	0,00	0,00	13.903,94
	RBW	891,16	-62,25	0,00	0,00	828,91
1.4. Bauten auf fremden Grundstücken	AHK	1.850.840,29	0,00	0,00	0,00	1.850.840,29
	Abschr.	1.767.217,82	0,00	6.587,47	0,00	1.773.805,29
	RBW	83.622,47	0,00	-6.587,47	0,00	77.035,00
1.5. Betriebsvorrichtungen	AHK	5.491.937,81	5.330,78	17.450,10	0,00	5.514.718,69
	Abschr.	4.700.923,53	5.330,78	115.022,79	0,00	4.821.277,10
	RBW	791.014,28	0,00	-97.572,69	0,00	693.441,59
2. Technische Anlagen und Maschinen						
2.1. Maschinen	AHK	31.534.641,28	-172.339,87	1.685.490,87	12.676,13	33.060.468,41
	Abschr.	27.009.472,75	-98.819,52	808.209,39	0,00	27.718.862,62
	RBW	4.525.168,53	-73.520,35	877.281,48	12.676,13	5.341.605,79
2.2. Technische Anlagen	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung						
3.1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	AHK	14.411.681,19	64.726,98	797.362,98	11.865,97	15.285.637,12
	Abschr.	10.982.853,79	50.553,65	470.264,58	0,00	11.503.672,02
	RBW	3.428.827,40	1.525,13	327.098,40	11.865,97	3.781.965,10
3.2. Werkzeuge	AHK	2.172.034,23	0,00	114.875,70	0,00	2.286.909,93

in EUR		Stand 31.12.2023	Kurs-/ Korrektur	Zugang/ Abgang	Umbuchung/ Konsolidierung	Stand 31.12.2024
	Abschr.	1.790.069,16	0,00	180.574,85	0,00	1.970.644,01
	RBW	381.965,07	0,00	-65.699,15	0,00	316.265,92
3.3. Fuhrpark	AHK	517.514,04	1.309,72	142.370,79	0,00	661.194,55
	Abschr.	450.704,54	1.372,00	26.251,73	0,00	478.328,27
	RBW	66.809,50	-62,28	116.119,06	0,00	182.866,28
3.4. GWG	AHK	930.894,64	-817,45	4.742,40	-380,99	934.438,60
	Abschr.	623.194,05	-817,44	-137.883,63	0,00	484.492,98
	RBW	307.700,59	-0,01	142.626,03	-380,99	449.945,62
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						
4.1. Anlagen im Bau	AHK	46.147,01	0,00	167.839,44	-33.171,72	180.814,73
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	46.147,01	0,00	167.839,44	-33.171,72	180.814,73
4.2. Geleistete Anzahlungen	AHK	7.445,07	-520,00	-3.206,38	0,00	3.718,69
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	7.445,07	-520,00	-3.206,38	0,00	3.718,69
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	AHK	0,00	0,00	800.000,00	-800.000,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	800.000,00	-800.000,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	AHK	90.357.225,54	-61.080,82	6.610.349,64	-2.375.057,69	94.531.436,67
	Abschr.	73.526.507,22	-8.473,72	2.447.503,55	0,00	75.965.537,05
	RBW	16.830.718,32	-52.607,10	4.162.846,09	-2.375.057,69	18.565.899,62

Konzernlagebericht

I. Grundlagen des Konzerns / Geschäftsmodell



Die SPINNER Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von hochwertigen HF-Komponenten und -Systemen. Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die SPINNER GmbH mit Sitz in München. Die Gruppe beschäftigt weltweit ca. 850 Mitarbeitende. Die SPINNER Gruppe verfügt über vier Produktionsstandorte: in Deutschland (Westerham und Lauenstein), Ungarn und China. International werden die Kunden direkt von der SPINNER GmbH sowie über Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 40 Ländern betreut.

Die SPINNER Gruppe besteht aus der Muttergesellschaft SPINNER GmbH und zehn Tochter- und Enkelgesellschaften. Darüber hinaus wurden die SPINNER Holding GmbH und der SPINNER Pension Trust e.V. einbezogen. Das Geschäftsjahr aller Gesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Produktion	Vertrieb (Eigenhändler)	Vertrieb (Vermittler)	Einbez. Gesellschaft
SPINNER Hungária Kft. (SPH); 96,67%	SPINNER France SARL (SPF) ; 100%	SPINNER ICT Inc. (SPICT); 100%	SPINNER Holding GmbH (SPHo)
SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. (SPCN); 100%	SPINNER United Kingdom Ltd. (SPUK); 100%	SPINNER Nordic AB (SPN); 100%	SPINNER Pension Trust e.V. (SPTR)
SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd. (SPHK) ; Tochtergesellschaft von SPCN; 100%	SPINNER Austria GmbH (SPA); 100%		
	SPINNER Electrotécnica S.L. (SPIB); 100%		
	SPINNER ANZ Pty Ltd. (SPANZ); 100%		

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 wuchs die globale Wirtschaft nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) um insgesamt ca. 3,3 %.

Der globale Markt für Elektro- und Digitalindustrie konnte im Jahr 2024 nicht wachsen. Für den Elektromarkt war in der Gruppe der Industrieländer ein Wachstum von 0 % und in der Gruppe der Schwellenländer ein Wachstum von 2 % zu beobachten. So verzeichnete die deutsche Wirtschaft einen Rückgang um 0,2 %, wohingegen China und Indonesien ein Wachstum von ca. 5 % verzeichnen konnten. Spanien und die Türkei konnten um ca. 3,2 % zulegen. Die USA konnte lediglich ein Plus von ca. 2,8 % gegenüber dem Vorjahr aufweisen.

Die gesamtwirtschaftliche Lage war auch 2024 von den Folgen des Krieges in der Ukraine und den Konflikten im Nahen Osten geprägt. Diese wirken sich nachhaltig negativ auf das Wirtschaftswachstum aus.

Infolge des andauernd schwierigen Umfeldes stagnierte auch die deutsche Wirtschaft. Das reale Bruttoinlandsprodukt lag im Jahr 2024 um 0,2 % unter dem Vorjahreswert. Es veränderte sich nominal inflationsbedingt von 4.219 Mrd. EUR im Jahr 2023 auf 4.329 Mrd. EUR Jahr 2024.

Die Inflation ging 2024 weltweit zurück, die Energiepreise sind gesunken und die Lieferketten haben sich erholt. Obwohl die Inflation bei den Waren zurückgegangen ist, liegt Sie bei den Dienstleistungen in einigen Ländern noch über den Werten vor der Covid-Pandemie. Dies ist auch auf den Arbeitskräftemangel in einigen Dienstleistungsbereichen zurückzuführen. Der Fachkräftemangel ist weiterhin signifikant.

Die Preise für Rohstoffe sind insgesamt gesunken, wohingegen Edelmetalle ihr hohes Niveau angesichts der geopolitischen Spannungen halten.

Die Finanzierungsbedingungen haben sich auf Grund fallender Zinsen verbessert. Die Ankündigung von Zollerhöhungen von Seiten der USA wirkt sich allerdings destabilisierend auf die internationale Wirtschaftspolitik und das globale Handelssystem aus. Die Inflationsdynamik könnte dadurch ebenfalls beeinflusst werden, was möglicherweise für die Zentralbanken Anlass zu Zinserhöhungen wäre.

Der Elektromarkt zählt weiterhin zu den größten Industriegütermärkten weltweit. Im Jahr 2024 verzeichnete die Branche in Deutschland einen Rückgang im Auftragseingang um 10,1 %. Der Umsatz ging von 238 Mrd. EUR im Jahr 2023 um 18 Mrd. EUR auf 220 Mrd. EUR im Jahr 2024 zurück. Für das Gesamtjahr 2024 ergibt sich für die Produktion eine reale Abnahme von 8,9 %. Für die branchenweite Kapazitätsauslastung wird hingegen in Deutschland ein etwas ansteigender Verlauf erwartet.

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie erwirtschaftet 10 % aller deutschen Industrieerlöse und ist mit 890 Tsd. Inlandsbeschäftigten die zweitgrößte Industriebranche in Deutschland.

Für 2025 wird derzeit weltweit von einem realen Produktionsrückgang von 2 % ausgegangen. Die Entwicklung bleibt damit aber im Vergleich zu früheren Jahren unterdurchschnittlich.

Die weltweiten Handelskonflikte, insbesondere die neuen US-Zölle sorgen für Unsicherheit. Zudem ist eine Lösung des Nahost-Konfliktes und ein Ende des Krieges in der Ukraine nicht in Sicht.

Dies stellt alle Marktteilnehmer vor großen Herausforderungen.

Die SPINNER Gruppe sieht aber trotz des schwierigen Umfeldes für das kommende Jahr Wachstumspotential.

2. Geschäftsverlauf

Das angestrebte Wachstum konnte in diesem Jahr trotz steigender Nachfrage leider nicht erreicht werden.

Verzögerte Ausföhrungenehmigungen föhrted dazu, dass ein großer Teil der Aufträge nicht mehr in diesem Jahr ausgeliefert werden konnten. Das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre im Bereich Rotating Solutions wurde dadurch ausgebremst.

Da die Digitalisierung der TV -Netzwerke weltweit schon sehr weit fortgeschritten ist, verzeichnete der Bereich Broadcast einen Umsatzrückgang. Es wurden IP-Assets eines international föhrenden Herstellers für Broadcast Netzinfrastruktur erworben. Umsatzzuwächse werden jedoch erst ab 2025 nach Integration dieser IP in unser Broadcast Portfolio erwartet.

Der Bereich Mobilfunk konnte durch eine stärkere Marktdurchdringung einen leichten Umsatzzuwachs erreichen.

Größere Projekte aus der Forschung föhrted zu einer höheren Beauftragung unserer Hochleistungskomponenten und im Produktbereich Test&Measurement konnten einige neuen Produkte und Anwendungen für ein gutes Wachstum sorgen.

3. Ertragslage

Zur Erläuterung der Ertragslage wurde eine Wertschöpfungsrechnung erstellt, aus der die Leistung der SPINNER Gruppe, die Vorleistungen und die erbrachte Wertschöpfung sowie deren Verwendung hervorgehen.

	2024 in TEUR	%	2023 in TEUR	%
ENTSTEHUNGSRECHNUNG				
Umsatzerlöse	92.568	94,1	92.826	97,9
Bestandsveränderung	657	0,7	-26	0,0
Finanzerträge	159	0,2	256	0,3
Sonstige Leistungen	4.934	5,0	1.706	1,8
Unternehmensleistung	98.318	100,0	94.762	100,0
Materialaufwand	28.553	29,0	24.910	26,3
Sonstige Aufwendungen	15.706	16,0	15.098	15,9
Vorleistungen	44.259	45,0	40.008	42,2
Brutto-Wertschöpfung	54.059	55,0	54.754	57,8
Abschreibungen auf das gesamte Anlagevermögen	3.500	3,6	3.177	3,4
Netto-Wertschöpfung	50.559	51,4	51.577	54,4
VERTEILUNGSRECHNUNG				
Mitarbeitende	51.069	101,0	49.743	96,4
Kreditgeber	216	0,4	140	0,3
Abzinsung Altersvorsorge	185	0,4	363	0,7
Steuern	545	1,1	572	1,1
Jahresergebnis ohne außenstehende Anteilseigner	-1.456	-2,9	759	1,5
Netto-Wertschöpfung	50.559	100,0	51.577	100,0

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Unternehmensleistung um 3,6 Mio. EUR auf 98,3 Mio. EUR. Gleichzeitig stieg die Materialaufwandsquote von 26,3 % im Vorjahr auf 29,0 %. Die Vorleistungen stiegen von 40,0 Mio. EUR auf 44,3 Mio. EUR.

Die höheren Abschreibungen sind auf eine leicht gestiegene Investitionstätigkeit (ohne Berücksichtigung der Investitionen in Grundstücke und Gebäude) zurückzuführen. Die Erhöhung der Vorleistungen einerseits und der Unternehmensleistung andererseits resultierte in einer Reduzierung der Netto-Wertschöpfung um 1,0 Mio. EUR.

Von der Netto-Wertschöpfung entfielen 101,0 % (Vorjahr: 96,4 %) auf Mitarbeitende. Der Personalaufwand stieg absolut um 1,3 Mio. EUR auf insgesamt 51,1 Mio. EUR. Darüber hinaus entfielen 0,2 Mio. EUR auf Darlehensgeber, 0,2 Mio. EUR auf die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen und 0,5 Mio. EUR auf Steuern.



4. Finanzlage / Vermögenslage

4.1. Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme von 69,8 Mio. EUR weist ein Eigenkapital von 27,3 Mio. EUR (Vorjahr: 28,6 Mio. EUR) als eine der bedeutendsten Einzelpositionen auf der Passivseite aus. Die hohe Eigenkapitalquote von 39,1 % unterstreicht die solide Kapitalbasis der SPINNER Gruppe und entspricht dem Branchendurchschnitt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR). Dies belegt die Unabhängigkeit des Unternehmens von Banken.

4.2. Investitionen

Insgesamt beliefen sich die Zugänge zum Anlagevermögen auf 7,7 Mio. EUR. Die Produktionsstandorte in Deutschland, Ungarn und China tätigten Investitionen in Maschinen im Wert von 2,1 Mio. EUR. In die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde ein Betrag von 1,2 Mio. EUR investiert. Darüber hinaus wurden Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 1,2 Mio. EUR verzeichnet. Im Wesentlichen handelt es sich um Software für den technischen und kommerziellen Bereich, IP's sowie geleistete Anzahlungen.

4.3. Liquidität / Vermögenslage

Die Zusammenfassung der einzelnen Bilanzpositionen der SPINNER Gruppe nach Liquiditätsgesichtspunkten ergibt zum Bilanzstichtag folgendes Bild:

	2024 in TEUR	%	2023 in TEUR	%
Anlagevermögen	18.566	26,6	16.830	22,7
Vorräte	25.769	36,9	26.330	35,5
Forderungen und sonstige Aktiva	12.945	18,5	16.361	22,0
Liquide Mittel	12.568	18,0	14.725	19,8
GESAMTVERMÖGEN	69.848	100,0	74.246	100,0
Eigenkapital	27.330	39,1	28.568	38,5
Sonderposten	0	0,0	0	0,0
Eigene Mittel	27.330	39,1	28.568	38,5
Pensionen	27.242	39,1	30.317	40,8
Rückstellung mit Finanzierungscharakter	27.242	39,1	30.317	40,8
Mittelfristige fremde Mittel	8.486	12,1	8.320	11,2
Kurzfristige fremde Mittel	6.790	9,7	7.041	9,5
Andere fremde Mittel	15.276	21,8	15.361	20,7
GESAMTKAPITAL	69.848	100,0	74.246	100,0

Die Bilanzsumme von 69,8 Mio. EUR umfasst liquide Mittel in Höhe von 12,6 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR). Diese stehen der SPINNER Gruppe unmittelbar als Guthaben zur Verfügung.

Das Anlagevermögen in Höhe von 18,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,8 Mio. EUR) ist hingegen langfristig gebunden. Das langfristig gebundene Vermögen ist durch das Eigenkapital in Höhe von 27,3 Mio. EUR (Vorjahr: 28,6 Mio. EUR) mehr als komfortabel finanziert. Dies belegt die äußerst solide Kapitalstruktur der SPINNER Gruppe.

Darüber hinaus stehen dem Unternehmen langfristig die Pensionsrückstellungen zur Verfügung, von denen 0,6 Mio. EUR mit den liquiden Mitteln und 2,7 Mio. EUR mit dem Anlagevermögen verrechnet werden.

5. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

	2024	2023
Konzernumsatz	92.568	92.826



		2024	2023
EBIT	in TEUR	-670	1.578
EBITDA	in TEUR	2.830	4.755
Investitionen	in TEUR	7.683	6.832
Working Capital	in TEUR	44.526	50.635
Return on Sales	%	-1,34	0,97
Mitarbeiter	Anzahl	819	798

5.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.2.1. Mitarbeitende

Im Durchschnitt waren für die SPINNER Gruppe weltweit 819 Mitarbeitende tätig (Vorjahr: 798 Mitarbeitende). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Mitarbeitenden gestiegen.

Der Großteil der Mitarbeitenden ist direkt bei der Muttergesellschaft angestellt. Hier sind alle Zentralfunktionen sowie der überwiegende Teil der Forschungs- und Entwicklung angesiedelt. Im Jahr 2024 ist die regionale Verteilung der Mitarbeitenden wie folgt:

Inland: 578

Drittland: 143

EU:98

Die Mitarbeitenden der SPINNER Gruppe sind eine der wichtigsten Ressourcen im Unternehmen. Wir legen großen Wert darauf, diese mit spannenden Aufgaben, interessanten Perspektiven und attraktiven Mitarbeiterangeboten zu motivieren und qualifizieren. Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche und individuelle Entwicklungspläne unterstützen wir sie dabei, ihre Ziele zu forcieren und zu erreichen.

Ergänzt werden diese Maßnahmen durch die Teilnahme an einer Vielzahl von Seminaren und Schulungen. Die Aufwendungen für externe und interne Weiterbildungen sind im Jahr 2024 gestiegen.

In Summe tragen die Maßnahmen dazu bei, den Bedarf an Fach- und vor allem auch Führungskräften überwiegend aus den eigenen Reihen zu besetzen und so mögliche Engpass-, Anpassungs- und Motivationsrisiken zu reduzieren.

Die Altersstruktur unserer Mitarbeitenden ist sehr ausgewogen. Damit erreichen wir den gewünschten Austausch sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen den Generationen. In Kombination mit einer gezielten Personal- und Nachfolgeplanung können Personalengpässe vermieden werden.

Unsere Mitarbeitenden sind langjährig im Haus beschäftigt, was sich auch in einer entsprechend niedrigen Fluktuationsrate widerspiegelt. Dies bestätigt den Erfolg unserer Unternehmenskultur und die Effektivität der Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

Alle wichtigen Personalmaßnahmen wurden auch im Jahr 2024 in enger Abstimmung und vertrauensvoller Kooperation zwischen der Unternehmensleitung und den Betriebsräten der jeweiligen Standorte umgesetzt.

5.2.2. Umwelt und Qualität

Im November 2024 fand das Überwachungsaudit der Managementsysteme ISO 9001:2015, ISO 14001:2015 sowie der ISO 50001:2018 statt. Dabei war im letzten Jahr der Standort Lauenstein in der Stichprobe. Das Auditergebnis war sehr gut, es wurde eine Abweichung festgestellt, die noch während des Audits behoben werden konnte.

Positive Feststellungen gab es unter anderem für das gut ausgebildete Personal mit hohem Fachwissen und Managementsystemverständnis, für die gute Ordnung und Sauberkeit im Bereich der Präzisionsfertigung sowie für die schnelle Reaktion zu Hinweisen und Verbesserungen. Lobend erwähnt wurde außerdem das soziale Engagement für Projekte außerhalb der Firma.

Die Managementbeauftragten der SPINNER Gruppe berichteten im Rahmen des Management Reviews an die Geschäftsführung, damit diese die Aufrechterhaltung und Wirksamkeit des integrierten Managementsystems überprüfen kann.

Die positive Feststellung während des Audits in Lauenstein, dass bei SPINNER ein sehr starker Fokus auf Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzthemen gelegt ist, zeigt einmal mehr die Integration des Arbeitsschutzes in das bestehende Managementsystem, auch wenn SPINNER nicht nach der ISO 45001 zertifiziert ist.

Durch das zertifizierte Managementsystem in den Bereichen Qualität, Umwelt und Energie ist innerhalb der SPINNER Gruppe gewährleistet, dass gesetzliche, behördliche und normative Anforderungen systematisch betrachtet werden und entsprechende Prozesse und Programme zur Überwachung und Einhaltung dieser Anforderungen etabliert sind. Das Risiko von Produktionsausfällen, Qualitätseinbußen und Umweltverstößen bzw. Umweltschäden kann somit minimiert werden.



Die Organisation hat bestimmt, dass der Klimawandel ein relevantes Thema in ihrem Kontext ist und ihre interessierten Parteien Anforderungen in Bezug auf den Klimawandel haben oder haben können. Aus diesem Grund hat sich SPINNER 2022 zu einer Klimastrategie verpflichtet, um die Emissionen im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und den Zielen der Science-Based-Targets Initiative (SBTI) zu reduzieren. Zentral hierzu ist die Erfassung der Treibhausgasemissionen.

SPINNER erfasst Treibhausgasemissionen aus Scope 1, 2 und 3 regelmäßig, überwacht die Einhaltung der gesetzten Ziele und definiert Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen. Die Aktivitäten aus der Klimastrategie fasst SPINNER zukünftig in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammen.

5.2.3. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2024 wurden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Berichtszeitraum auf die Bereiche Rotating Solutions, Test&Measurement und High Power konzentriert.

Im Produktbereich Rotating Solutions lag der Schwerpunkt auf komplexen kundenspezifischen Drehübertragern, die in zukünftigen Systemen der Luft- und Raumfahrt und der Verteidigung zum Einsatz kommen werden.

Das Test&Measurement Produktportfolio wurde erweitert mit innovativen Messkomponenten für sehr hohe Frequenzen. Dadurch ist SPINNER in der Lage die anspruchsvollsten Anforderungen am Markt zu bedienen und Standards zu setzen.

Zudem wurden kundenspezifische Entwicklungen für verschiedene Projekte mit Systemen für hohe Leistungen durchgeführt.

III. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 sind bis heute keine weiteren Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SPINNER Gruppe wesentlich wären, eingetreten.

IV. Prognosebericht

Investitionen in Verteidigung und große Forschungsanlagen (Beschleuniger, Fusion) werden steigen. Höhere Datenraten und höhere Frequenzen in vielen verschiedenen Anwendungen fordern neue innovative Lösungen. Das in den letzten Jahren konsequent aufgebaute Produkt- und Technologieportfolio bietet die besten Voraussetzungen, den Marktbedürfnissen mit innovativen Lösungen zu begegnen. Begeisterte Kunden und große anstehende Projekte stimmen uns zuversichtlich unseren Wachstumskurs fortsetzen zu können

Für die kommenden Jahre sehen wir die Entwicklung daher sehr positiv. In wichtigen Wachstumsmärkten hat sich SPINNER mit innovativen Technologien und Lösungen als führender Anbieter etabliert.

Die zunehmende Nachfrage im Bereich Luft- und Raumfahrt, Satellitenkommunikation, Verteidigung, kritische Kommunikation sowie neue industrielle Anwendungen und Messanwendungen für höhere Frequenzen sind wesentliche Treiber unseres Wachstums.

Auch die Versorgung von Gebäuden und Tunnel mit Mobilfunk und der 5G Ausbau entlang von Zugstrecken und Autobahnen sind wichtige Wachstumsfelder für die SPINNER bestens aufgestellt ist.

Durch die Übernahme der Intellektuell Property (IP) eines führenden Herstellers im Bereich Rundfunk wollen wir unser Portfolio mit neuen Produkten und Antennen komplettieren und dadurch unsere Marktposition stärken und zusätzliche Umsätze generieren.

Aufgrund des zum Teil starken Marktwachstums in einigen bestehenden und neuen Marktfeldern, einem hohen Grad an Diversifizierung und einer sehr guten Marktposition rechnen wir daher damit, dass sich der Wachstumskurs fortsetzen wird. Die aktuellen Umsatzprognosen gehen von deutlichen Umsatzsteigerungen für die nächsten Jahre aus. Das erwartete Umsatzwachstum i.H.v. ca. 12 % pro Jahr, welches insbesondere durch neue innovative Produkte generiert wird, hat eine niedrigere Personalquote zur Folge. Diese neuen Produkte werden ebenso zu einem niedrigeren Materialkostenanteil führen, und somit insgesamt zu einem deutlich besseren EBIT beitragen.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die SPINNER GmbH ist durch ihre weltweite Geschäftstätigkeit einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Erst durch eine gewisse Risikobereitschaft ist es uns möglich sich aufzeigende Chancen zu nutzen.

Unsere Geschäftsaktivitäten können insbesondere beeinflusst werden durch wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten wie z.B. Zollverhandlungen, Kriegsgeschehen, Embargos, Konjunkturtief einer Branche. Durch unsere regionale Diversifizierung, dem breiten Produkt- und Kundenportfolio, können wir Schwankungen im Vergleich zu anderen Unternehmen gut ausgleichen.

Zudem stellt die Gewinnung von qualifiziertem Personal das Unternehmen vor Herausforderungen, wofür die SPINNER GmbH eigene Ausbildung und die SPINNER Akademie jedoch effektive Lösung ist. Um Lieferkettenrisiken entgegenzuwirken haben wir unsere Lieferantenbasis verbreitert, unsere Standorte flexibilisiert und unseren Maschinenpark sowie Montagefähigkeiten erweitert. Damit sind wir in der Lage auch bei Engpässen unserer Lieferanten die Lieferfähigkeit und Liefertreue zum Kunden sicherzustellen.

Durch hohe Investitionen in die IT-Infrastruktur und Cybersicherheit wurden Risikofaktoren in diesem Bereich eliminiert und eine hohe Verfügbarkeit sichergestellt.

Die Liquidität und Finanzierung wird von den Bereichen Finanzen und Unternehmensentwicklung rollierend geplant und mit komplexen Prognoseverfahren und Berichten ständig überwacht. Das Währungsrisiko wurde durch überwiegende Faktura-Währung in EUR weitgehend eliminiert.

Durch unser Risikomanagement soll unsere Sicherheit erhöht und die strategischen Ziele erreicht werden. Grundlage des Risikomanagements sind standardisierte Prozesse. Nahezu alle Tochterfirmen sind in diese Systeme integriert, so dass schnelle und umfassende Informationen und Kennzahlen jederzeit zur Verfügung stehen. Die IT-gestützten Tools für das interne Berichtswesen, das sich auf das Zahlenmaterial aus dem Bereich Finanzen und das Enterprise Information Programm (EIP) stützt, werden kontinuierlich verbessert.

Das Risikomanagement der SPINNER GmbH wird permanent aktualisiert. Die geschäftlichen Ereignisse und Folgen werden bewertet, so dass entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden können.



2. Chancenbericht

Einige politische Veränderungen könnten eine positive Auswirkung auf die zukünftige Entwicklung von SPINNER haben und neue Möglichkeiten eröffnen.

Die Energiewende und der damit verbundene Ausbau von Windkraftanlagen könnte zu einem deutlich höheren Umsatzwachstum bei unseren optischen Drehkupplungen führen als wir aktuell sehen und erwarten.

Der Ukrainekrieg und die aktuelle geopolitische Lage werden zu erhöhten Ausgaben für Sicherheit und Verteidigung führen. Der daraus resultierende Bedarf an Systemen, für die SPINNER bereits seit vielen Jahren anspruchsvolle Drehkupplungen liefert, könnte um ein Vielfaches höher liegen als es derzeit absehbar ist. Das Bestreben, die Abhängigkeit von Asiatischen Zulieferern zu reduzieren und die Lieferketten mehr zu diversifizieren, könnte ebenso einen positiven Einfluss auf die Nachfrage nach europäischen Spinner Produkten haben.

München, den 24. September 2025

Katharina König, Geschäftsführung

Torsten Smyk, Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der SPINNER GmbH und ihrer Tochtergesellschaften, bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31.12.2024 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-Eigenkapitalpiegel und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der SPINNER GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentlich falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkrafttreten interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 30. September 2025

W & W Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rudolf Wolfswinkler, Wirtschaftsprüfer